

SAVINGBUDDIES

Ausschreibung einer Masterarbeit:

Existenz und Wirkung von Spargruppen, Sparvereinen und ähnlichen Mikrofinanzmodellen in Deutschland

Wir suchen eine Studentin/einen Studenten mit Interesse an genanntem Themenbereich zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit:

Hintergrund

SavingBuddies e.V. engagiert sich im Bereich ökonomischer Bildung und gibt Menschen Methoden an die Hand, die ihnen mehr finanzielle Unabhängigkeit und Handlungsspielräume ermöglichen. Damit fördern wir solidarisches Handeln, gleiche Chancen sowie gesellschaftliche Mitgestaltung.

Mit unseren Aktivitäten unterstützen wir aktuell vor allem Geflüchtete dabei, ökonomisch in Deutschland anzukommen, auch mit geringen finanziellen Mitteln vorausschauend zu handeln und sich vor unseriösen Angeboten auf dem Finanzmarkt und gefährlichen Entscheidungen zu schützen.

In unserem wichtigsten Projekt geht es darum, sogenannte Spargruppen zu initiieren und begleiten. Spargruppen gibt es weltweit, auch seit Mitte des 19. Jh. in Deutschland, in verschiedenen Ausprägungen. In Spanien hat unsere Partnerorganisation ACAF vor einigen Jahren das Konzept der "Self-funded communities" gestartet, über das wir in Berlin informieren. Das Grundprinzip entspricht dem der meisten Spargruppen: Eine definierte Anzahl von Menschen spart gemeinsam Geld und ermöglicht somit ihren Mitgliedern in Notlagen oder bei Investitionsvorhaben zu günstigen Konditionen Kredite zu nehmen. Von den Rücklagen, aber auch möglichen Einnahmen durch Zinsen, profitiert keine Bank, sondern nur die Gruppe selbst.

Um die Bedeutung und Wirkung von Spargruppen und ähnlichen Gemeinschaften besser in einen historischen und gesellschaftlichen Kontext einordnen zu können, sind wir sehr interessiert an einer wissenschaftlichen Bearbeitung des Themas.

Inhalt und Ziel der Masterarbeit

In der Masterarbeit soll das Phänomen von Spargruppen in Deutschland und ihre Wirkung analysiert werden. Historische Beispiele für das Modell sind u.a. erste Seefahrer-Sparclubs in St. Pauli, aber auch Sparvereine, die nach dem 2. Weltkrieg

SAVINGBUDDIES

vielerorts ihre Sparschränke in Kneipen oder Läden stehen hatten. Insbesondere Migrantinnen und Migranten mit afrikanischen oder lateinamerikanischen Wurzeln, sind heute in Europa in Spargruppen organisiert. Auch in Hamburg gibt es unseres Wissens immer noch funktionierende Sparvereine. Darüber bestehen möglicherweise weitere Kollektive in Deutschland, von denen wenig bekannt ist.

Ziel ist es zu erfahren, welche Bevölkerungsgruppen wie von Spargruppenmodellen profitieren oder profitieren könnten. Dabei soll zum einen der ökonomische und soziale Nutzen für einzelne Mitglieder untersucht, und zum anderen eine mögliche gesellschaftliche Wirkung in den Blick genommen werden.

Zeitraum und Bedingungen

Wünschenswert wäre eine Umsetzung in einem Zeitraum von 6 Monaten. Die Recherchen können ab sofort, sollten aber spätestens Ende 2017 beginnen. SavingBuddies e.V. unterstützt den/die Studierenden mit thematischer Beratung, Vermittlung von vorhandenen Kontakten bzw. Interviewpartnern und -partnerinnen sowie Informationen zu bisherigen Erfahrungen in der Arbeit mit Spargruppen. Außerdem können wir z.B. Reisekosten für die Forschungstätigkeit (Interviews, Beobachtungen, Besuche) in vorher abgesprochenem Umfang übernehmen.

Kontakt

Bei Interesse oder weiteren Fragen:

Johanna Klein, SavingBuddies e.V.

Email: johanna@savingbuddies.org

www.savingbuddies.org